

# Wetterauer Zeitung

## für Bad Vilbel/Karben

Amtliches Bekanntmachungsorgan der Stadt Karben



### Grenzgänger

Peter Hübner hat ein Faible für alte Gemarkungssteine  
Bad Vilbel/Karben – Seite 27

### Henrich trifft

Siegtor in der Nachspielzeit  
für Türk Gücü Friedberg  
Fußball – Seite 15

G 7307 A

Samstag, 30. September 2023  
Nummer 228 – 190. Jahrgang  
Mo.-Do. 2,60 EUR, Fr. u. Sa. 2,70 EUR

### Wartezeit

Kloppenheimer Grundschule  
wird wohl erst 2028 fertig  
Karben – Seite 23

Anzeige

Zahnteam Wetterau

Ihre Experten  
für Zahnimplantate



Dental Team Wetterau  
Am Kalkofen 8 · 61206 Wöllstadt  
Telefon 06034 7181  
info@zahntw.de  
www.zahntteam-wetterau.de

### GLOSSIERT

#### Brennende Seele

Als vor 60 Jahren die Musik-Kassette zur Welt kam, wurde vieles einfacher. Mit einem Schlag erledigten sich viele Fragen. Zum Beispiel diese: Was schenke ich? Wie offenbare ich ihm meine Zuneigung? Wie zeige ich ihr, was für ein toller Hecht ich bin – so tiefssinnig, so sensibel, so geschmackssicher und reich an Gefühlen? Das Mixtape war die Antwort. Unsterblich Verliebte saßen damals nächtelang am Rekorder, nahmen auf, löschten, grübelten über Songdramaturgie und die richtigen Übergänge. Für den Einstieg lieber was Softes, Schmusiges oder einen stählernen Kracher? Mehr was Entlegenes, Art-, Prog-Rock oder so, um Kennerchaft zu simulieren? Oder doch was mit romantischem Weitschmerz, was Elegisches, Versonneses, das von achtsam-zarter Empfindsamkeit zeugt und den Versteher, Tröster und Verkuschelten signalisiert? Mainstream oder Metal? Oldies oder Avantgarde?

Mit zitternder Hand schrieb der Mensch die Titelliste. So viel Liebe, so viel Sehnsucht steckte in diesen Kassetten, so viel leidenschaftliches Ein-fühlen und Bangen, dass es gefallen möge, so viel brennende Seele! Und die Künstler unter den Entflammtenschoben sogar noch eine selbstgemalte Landschaft, einen Sonnenuntergang am Meer oder ein heimlich gedrechseltes Gedicht in die Plastikhülle, mit dem innigen Wunsch, dass kein Bandsalat diese Herzensergießung je zunichte machen werde. 60 Jahre später schicken wir zum Geburtstag einen Link für die Playlist, legen eine bemalte Handyhülle dazu und hoffen dann, dass wir beide denselben Streamingdienst abonniert haben.

MICHAEL KLUGER

#### AUS DEM INHALT

Wetter  
Wolkg, bis 20 Grad



Fernsehen  
Infothek  
Wetter · Roman · Comic

51  
43  
44

Meine Seite  
Eine Woche Kinder-  
Bürgermeisterin



32

Mittagstisch  
Familienanzeigen

48  
18-21

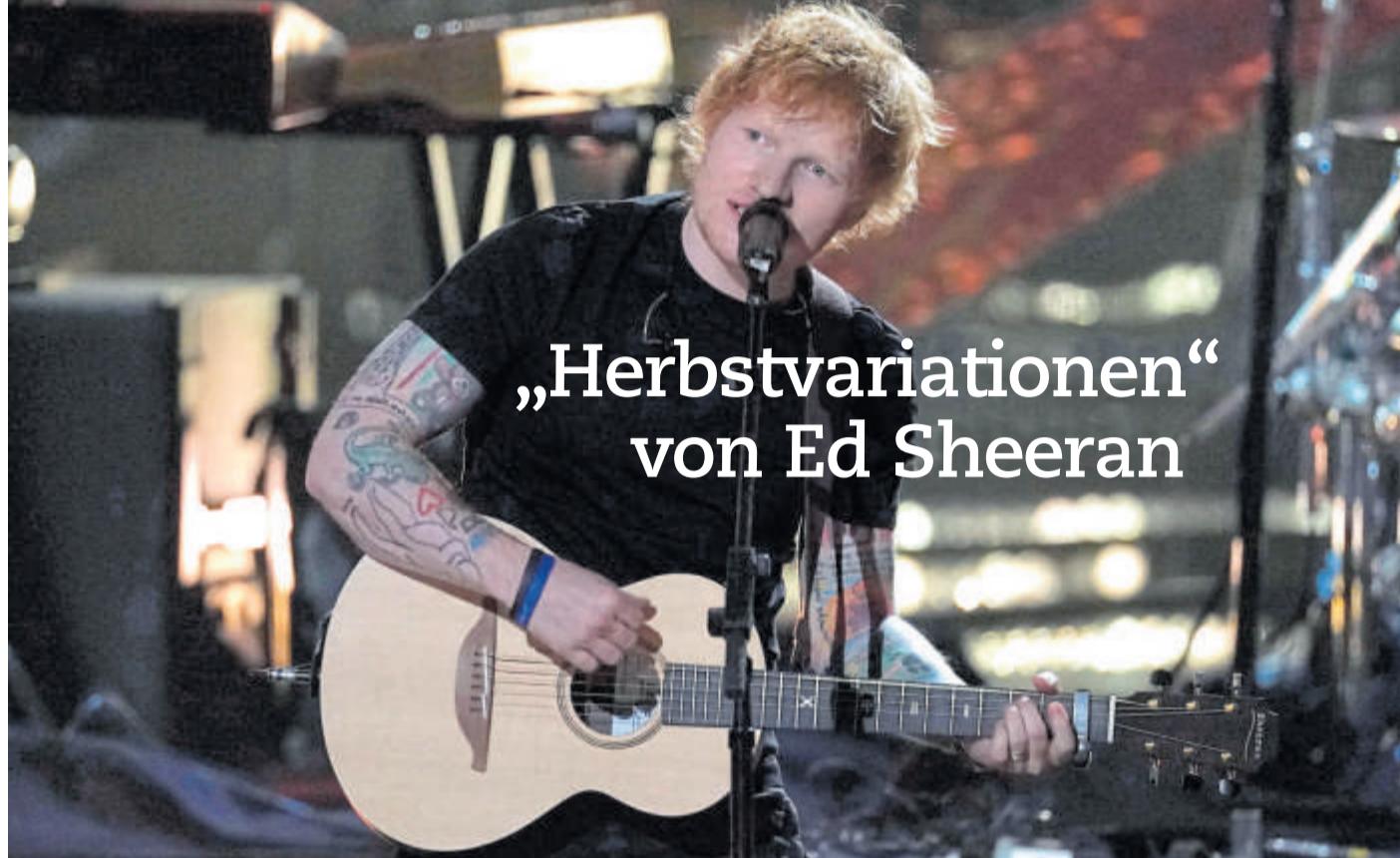
Foto im Titelkopf: Klaus Knorr

Ihr Draht zu uns  
Zentrale 06032/942-0  
Leserservice 06032/942-170  
Anzeigenservice 06032/942-820  
Redaktion 06032/942-531

[www.wetterauer-zeitung.de](http://www.wetterauer-zeitung.de)



4 194354 602709



## Bundesrat billigt Heizungsgesetz

Gebäudeenergiegesetz kann Anfang 2024 in Kraft treten

Berlin – Der Bundesrat hat gestern das umstrittene Heizungsgesetz gebilligt. Ein Antrag Bayerns, den Vermittlungsausschuss zwischen Bundestag und Bundesrat anzurufen, fand keine Mehrheit. Damit kann das Gesetz Anfang 2024 in Kraft treten.

Der Bundestag hatte das Gebäudeenergiegesetz, umgangssprachlich als Heizungsgesetz bezeichnet, vor drei Wochen beschlossen – nach langen Konflikten innerhalb der Koalition aus SPD, Grünen und FDP. Die FDP hatte wesentliche Änderungen am ursprünglichen Gesetzentwurf von Wirtschaftsminister Robert Habeck (Grüne) durchgesetzt.

Der Chef der bayerischen Staatskanzlei, Florian Herrmann (CSU), sagte im Bundesrat: „Selten hat ein Gesetzesvorhaben der Bundesregie-

rung die Bürgerinnen und Bürger in unserem Land derart verunsichert und verärgert.“ Er kritisierte außerdem, dass bei der künftigen staatlichen Förderung Holzheizungen befürwortet werden sollen. Holz spielt aber vor allem in ländlichen Räumen beim Heizen noch eine wichtige Rolle. Die neue Förderrichtlinie befindet sich in der Bundesregierung noch in der Abstimmung.

Brandenburgs Infrastrukturminister Guido Beermann (CDU) nannte das Verfahren zum Heizungsgesetz einen „traurigen Tiefpunkt“ in der Geschichte der Gesetzgebung in Deutschland.

Das Gebäudeenergiegesetz soll einen wesentlichen Beitrag für mehr Klimaschutz in Gebäuden leisten, so die Bundesregierung. Es zielt darauf ab, durch einen Austausch von

Öl- und Gasheizungen Schritt für Schritt das Heizen in Deutschland klimafreundlich zu machen. Das Gesetz sieht vor, dass künftig jede neu eingebaute Heizung mit 65 Prozent erneuerbaren Energien betrieben werden soll. Das Gesetz gilt ab 2024 unmittelbar erst einmal nur für Neubaugebiete. Für Bestandsbauten soll eine kommunale Wärmeplanung der Dreh- und Angelpunkt sein, die schrittweise kommen soll. Der Bundesrat beriet gestern erstmals über einen Gesetzentwurf der Bundesregierung – die Länderkammer muss nicht zustimmen.

Nach dem Gesetzentwurf sollen Großstädte spätestens bis zum 30. Juni 2026 einen Wärmeplan erstellen, Städte unter 100 000 Einwohner bis zum 30. Juni 2028. Für kleine Gemeinden unter 10 000 Ein-

wohnern soll es vereinfachte Verfahren geben können. Die Länder sollen für mehrere Gemeindegebiete eine gemeinsame Wärmeplanung vorsehen können.

Brandenburgs Ministerpräsident Dietmar Woidke (SPD) sagte, Deutschland hinke bei der Wärmeplanung hinterher.

Die Menschen müssten wissen, ob ihre Häuser etwa an ein Fernwärmennetz angebunden werden. Die Umsetzung der Wärmeplanung sei aber mit dem Gesetzentwurf in Gefahr. Woidke verwies auf unterbesetzte Ämter sowie überlastete Planungsbüros. Die Fristen müssten dringend verlängert werden, vor allem für kleinere Kommunen. Eine Empfehlung des Bundesrats-Bauausschusses, die Fristen zu verlängern, fand aber keine Mehrheit. dpa

» WIRTSCHAFT

### Auswanderung aus Berg-Karabach geht weiter

Eriwan – Bei der Explosion eines Treibstofflagers in Berg-Karabach sind nach Behördenangaben deutlich mehr Menschen gestorben als zunächst angenommen. Nach dem Vorfall seien die sterblichen Überreste von „mindestens 170 Menschen“ gefunden worden, so die Polizei der Republik. Die Zahl der Verletzten beläuft sich auf 349.

Unterdessen verließen weitere armenische Bewohner das Gebiet, das in aserbaidschanische Kontrolle übergehen soll. Bis Freitag hatten nach Angaben der armenischen Regierung 99 000 Menschen Berg-Karabach Richtung Armenien verlassen. Das entspricht drei Vierteln der 120 000 ethnischen Armenier, die in der Kaukasusregion lebten. Die Bundesregierung hofft, dass auch künftig auf dem Gebiet „die Karabach-Armenier weiter in Frieden leben können“. afp

## Italien verzögert EU-Asylreform

Rom stört deutsche Unterstützung von Seenotrettung

Rom – Die italienische Regierung hat sich nach den Verhandlungen über eine EU-Asylreform erneut irritiert über deutsche Finanzhilfe für zivile Seenotretter-Organisationen gezeigt. Er sei besorgt über die Nachricht, dass sieben NGO-Schiffe, einige davon unter deutscher Flagge, auf dem Weg nach Lampedusa seien, sagte Italiens Außenminister Antonio Tajani. „Das kommt mir seltsam vor. An dem Tag, an dem über einen EU-Pakt verhandelt wird, kommen all diese Schiffe“, so Tajani.

Rom betrachtet es als Einmischung, dass die Bundesregierung Hilfsorganisationen fördern will. Rom hatte bereits in

den vergangenen Tagen härtere Töne gegen Berlin angeschlagen. Beobachter sehen Italiens Verzögerung als Reaktion auf den Streit.

Tajani vermutet hinter Deutschlands Festhalten an der Unterstützung der Seenotretter Wahltaktik. Man könne keine NGO-Schiffe finanzieren, die Migranten nach Italien bringen. Unter deutscher Flagge fahrende Schiffe sollten Migranten nach Deutschland bringen. Dass dies geschehe, lasse Zweifel aufkommen. „Geht es darum, Migranten zu retten, oder zu verhindern, dass sie nach Deutschland kommen?“ dpa

den vergangenen Tagen härtere Töne gegen Berlin angeschlagen. Beobachter sehen Italiens Verzögerung als Reaktion auf den Streit.

Tajani vermutet hinter Deutschlands Festhalten an der Unterstützung der Seenotretter Wahltaktik. Man könne keine NGO-Schiffe finanzieren, die Migranten nach Italien bringen. Unter deutscher Flagge fahrende Schiffe sollten Migranten nach Deutschland bringen. Dass dies geschehe, lasse Zweifel aufkommen. „Geht es darum, Migranten zu retten, oder zu verhindern, dass sie nach Deutschland kommen?“ dpa

Wir suchen zur Verstärkung unseres Teams per sofort bzw. zeitnah

### Rechtsanwälte (w/m/d) in Teil-/Vollzeit

gegebenenfalls auch Berufsanfänger, für die Bearbeitung unserer arbeits-, familien- und zivilrechtlichen Mandate

#### Schäfer & Partner mbB Rechtsanwälte

Haagstraße 8–10 · 61169 Friedberg

Telefon 0 60 31/120 32 · Fax 0 60 31/6 2187  
info@raschaefer-partner.de  
www.raschaefer-partner.de

Mitglied der



Mit Zweigstelle: in München & Kooperationsbüros: u. a. in Berlin, Hamburg, Münster, Österreich und Italien